

Kreuzfahrerflotte zu überwachen und „auf Kurs zu halten“, auf venezianischem, versteht sich. Denn, wie gesagt, gegen eine Galeere hatte solch ein Transporter im Nahkampf wenig Chancen. Die Kriegsschiffe waren sicherlich eine nicht nur hypothetische Bedrohung für den Fall, daß die Kreuzfahrer nach der Eroberung von Zara auf den Gedanken gekommen wären, allein weiterzusegeln. So blieben die Transportschiffe vor Anker, bis den Kreuzfahrern der Proviant für eine weite Seereise ausging und auch wegen der vorgerückten Jahreszeit an das Ziel Heiliges Land nicht mehr zu denken war, von Ägypten ganz zu schweigen.

Ziehen wir aus unseren Beobachtungen ein Resümee: Bei Hinterfragung der Gründe für Venedigs militärisches Engagement beim 4. Kreuzzug bzw. ab wann die Stadt eine Kursabweichung desselben plante, erhält die These, daß es ihr schon bei der Aushandlung des Vertrages mit den Kreuzfahrern nicht um das Heilige Land oder Ägypten ging, neue Nahrung.

V. Die Größe der von Venedig tatsächlich ausgelieferte Flotte

Zu fragen bliebe noch, ob die von den Venezianern bereitgestellte Transportflotte in vollem Umfang ausgeliefert wurde und auch auf den Kreuzzug auslief (denn selbst Villehardouin räumt ein, Venedig habe seinen Teil des Vertrages erfüllt⁷²; praktisch möglich wäre das auch bei geringerer Zahl der Kreuzfahrer, weil die Matrosen von Venedig gestellt wurden⁷³), oder ob die Kreuzfahrer mit einer reduzierten Anzahl von Schiffen losfuhren, entsprechend der tatsächlich erreichten Teilnehmerzahl. In letzterem Falle hätte man es – bei einer vorausgesetzten Personenzahl von ca. 11 000⁷⁴ – lediglich mit 52⁷⁵ bzw. 70 Transportern⁷⁶ (plus den 50 Kriegsgaleeren) zu tun, wobei ich in

72) Vgl. z. B. Villehardouin (wie Anm. 1) c. 57.

73) Dabei ist von 110–130 Matrosen pro Schiff auszugehen, vgl. etwa BASTARD DE PÉRÉ, *Navires* (wie Anm. 15) S. 347 u. 350.

74) Vgl. MAYER, *Kreuzzüge* (wie Anm. 3) S. 175. Die Angabe bei Robert de Clari (wie Anm. 13) c. 11, der von 1 000 Rittern und 50 000 bis 60 000 Fußsoldaten spricht, sind völlig unzuverlässig.

75) Nach der Ladekapazität von TUCCI (siehe Anhang S. 123 f. mit den dort erläuterten Raum- und Ladegewichtsvorgaben): $11\,000 \times 1,5 \text{ t} = 16\,500 \text{ t} = 20\,625 \text{ botti} : 400 \text{ botti} = 52 \text{ Schiffe}$.

76) Nach der Ladekapazität von LANE (siehe Anhang S. 123 f.): $11\,000 \times 1,5 \text{ t}$